Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 653. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 18. September 1885.**

Deutschland.

Berlin, 17. Sept. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Bürgermeister Herberich zu Caub im Rheingaukreise, und dem Kaufmann Eduard Arnhold zu Berlin den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem Obermeister Johann Seebald auf dem Eisenwerke zu Neunkirchen im Kreise Ottweiler das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Berg-Inspector, Berg-Assessor Dr. Sattig zu Dudweiler im Kreise Saarbrücken, dem Obersteiger Heinrich Becker auf Grube Camphausen, desselben Kreises, dem Berg-Referendar Julius Hintzmann zu Bochum, dem Fahrsteiger Heinrich Kirschner, den Steigern Georg Escher, Peter Gerstner 2., August Krämer und Peter Kammer, sämmtlich zu Dudweiler, dem Steiger Karl Kuhnen zu Grube Camphausen im Kreise Saarbrücken, den Bergleuten Heinrich Lauer, Nicolaus Kochems 2., Jakob Kochems und Peter Diné, sämmtlich zu Fischbach im Kreise Saarbrücken, den Bergleuten Johann Müller 38. zu Dudweiler im Kreise Saarbrücken, Johann Müller 42. zu Nunkirchen im Kreise Merzig, Mathias Battis zu Dudweiler, Claudius Bautz zu Thalexweiler im Kreise Ottweiler, Friedrich Schmidt 2. zu Herrensohr im Kreise Saarbrücken, und Johann Vogel zu Humes im Kreise Ottweiler die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat den Oberpfarrer Höhne in Czarnikau zum Superintendenten der Diöcese Schönlanke, Regierungsbezirk Bromberg, den Oberpfarrer Zehn in Posen zum Superintendenten der Diöcese Posen I, und den Pfarrer Böttcher in Neutomischl zum Superintendenten der Diöcese Karge, Regierungsbezirk Posen, ernannt.

Der seitherige commissarische Verwalter der Kreis-Wundarztstelle des Kreises Merzig, praktischer Arzt Dr. Jakob Mattissen zu Merzig, ist definitiv zum Kreis-Wundarzt des gedachten Kreises ernannt worden. (Reichs-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

* **Breslau,** 16. September. [Der Breslauer Stenographen Verein] (System Neu-Stolze) verlegte am 5. September sein Vereinslocal nach der Corkauer Societäts-Brauerei, Neue Gasse 15, und veranstaltete daselbst zur Einweihung einen geselligen Herrenabend. Am 8ten September fand die monatliche Hauptversammlung statt. Der erste Vorsitzende, Herr Braß, eröffnete dieselbe und machte Mittheilung über die verschiedenen im Gange befindlichen Unterrichtscurse. Für Anfang October wird die Eröffnung eines Unterrichtscursus für Erwachsene im Vereinslocal in Aussicht genommen. — Nach Wahl der Commissionen zur Revision der Kasse und Bibliothek gab der Vorsitzende die in der letzten Vorstandssitzung gefaßten Beschlüsse bekannt. Einer derselben ging dahin, daß an einem Abend im Monat wissenschaftliche Vorträge gehalten werden sollen, um den Mitgliedern der ersten Abtheilung Gelegenheit zur Aufnahme von Vorträgen zu bieten. Die Uebungen finden regelmäßig Dinstag und Freitag, Abend von $8\frac{1}{2}$ Uhr an, statt.

Glogau, 16. Septbr. [Gaunereien.] Ueber die Schwindeleien des Dienstknechtes Schirm, der es sich angelegen sein läßt, die Geistlichen der hiesigen Gegend in der unverschämtesten Weise zu dupiren, theilt der „Ndschl. Anzgr." Folgendes mit: Am vergangenen Mittwoch kam Schirm zum Standesbeamten in Dalkau und theilte demselben mit, er wohne in Groß-Kauer und dort sei seine Frau an den Folgen einer Operation gestorben. Der Standesbeamte, welcher früher in Weichnitz war, kannte den Schirm und hatte auch selbst dort vor zehn Jahren die Eheschließung des Schirm mit einer geborenen Winkelmann aus Klopschen in das Standesregister eingetragen, er nahm deshalb auch keinen Anstand, nunmehr den ihm gemeldeten Todesfall zu registriren und dem Schirm eine Bescheinigung über die erfolgte Anmeldung auszustellen. Mit dieser Bescheinigung in der Hand zog der Schwindler zu Herrn Pastor Koncia in Dalkau, bestellte dort das Begräbniß für Sonntag, den 13. d., und bat zugleich, ihm durch ein Darlehn von 9 Mark aus seiner augenblicklich recht drückenden Lage zu helfen. Dieses Ansuchen wurde indeß abgelehnt. Dasselbe Manöver setzte Schirm in Herrndorf, Kladau und Groß-Kauer in Scene, und zwar wandte er sich nicht nur an evangelische, sondern auch an katholische Geistliche, wobei es ihm in einigen Fällen auch gelungen ist, den betreffenden Herren Geld abzuschwindeln. In Quaritz besuchte der Schwindler Herrn Pastor Lonicer, gab sich dort für den Einwohner Kutzner aus Cosel aus, dessen Frau, geb. Prüfer, aus Klopschen, gestorben sein sollte, unter bitteren Thränen bestellte er für Sonntag das Begräbniß und bat auch hier um ein Darlehn von 10 Mark, welches er zur Anzahlung auf den Sarg verwenden wolle. Nachdem er das Geld erhalten, fuhr Schirm Abends in der Richtung nach Klopschen weiter. In Freistadt gelang es dem Schwindler, den katholischen Pfarrer Beuthner unter denselben Vorspiegelungen um 12 Mark zu prellen. Schirm wurde, wie aus Dalkau gemeldet wird, am 4. Juli 1875 standesamtlich und kirchlich getraut. Bald nach der Trauung erschien der Bezirks-Gendarm, um den Bräutigam zu verhaften; Schirm erklärte damals unter Thränen: „Das bin ich nicht, den Sie suchen, sondern mein Bruder im Schlafzimmer." Daraufhin wurde Letzterer verhaftet, bald aber stellte es sich heraus, daß der zuerst genannte Schirm der Gesuchte war; er wurde nun dingfest gemacht und später zu 3 Jahren Gefängniß verurtheilt. Im Gefängnisse scheint der Schwindler vollends ausgelernt zu haben.

⊙ **Freiburg,** 17. Septbr. [Beerdigungsfeier.] Wohl selten hat Freiburg eine solche Leichenfeier, wie die heutige, gesehen. Galt es doch einem Manne die letzte Ehre zu erweisen, dessen Name in den letzten drei Jahrzehnten nicht blos in Deutschland, sondern weit darüber hinaus durch seine Industrie-Erzeugnisse einen guten Ruf sich erworben hatte. Wir meinen die Beerdigungsfeier des Königl. Commissionsrathes, Uhrenfabrikbesitzers und Begründers der großen Freiburger Uhrenindustrie, Herrn Gustav Becker in Polsnitz-Freiburg. Um $3\frac{1}{2}$ Uhr begann die Trauerfeier im Hause des Verstorbenen mit der vom Kirchenchor unter Leitung des Cantor Jung vorgetragenen Motette: „Stille ist das Haus der Klage". Sodann vollzog past. prim. Marschner auf Grund des Textes: „Sei getreu bis in den Tod" und „Das Gedächtniß der Gerechten bleibt im Segen" die Einsegnung und hielt die Trauerrede. Unter den Klängen der Trauermärsche der hiesigen städtischen und der Lehnert'schen Musikcapelle bewegte sich der lange Trauerzug nach dem Friedhofe. Dem Leichenwagen voran schritten der Sängerchor, die Arbeiter und Beamten der Becker'schen Uhrenfabriken, der Turnverein, der Polsnitzer und Freiburger Cameradenverein, zwei Gesangvereine, der evangelische Männer- und Jünglingsverein, das Lehrer-Collegium u. a. m. Dem Sarge folgten die Vertreter der Staats-, Militär- und Justizbehörden, u. A. der Landrath des Kreises Waldenburg Herr von Lieres, der Generaldirector der Herrschaft Fürstenstein Dr. Ritter, die Mitglieder des Magistrats und des Stadtverordneten-Collegiums, der Orts- und Schulvorstand von Polsnitz, Vertreter der übrigen hiesigen Uhrenfabriken, Großindustrielle der Provinz u. s. w. Zuletzt folgten in einer großen Anzahl von Equipagen die Leidtragenden und das Trauergefolge. Am Grabe hielt nach Gesang der Motette: „Es ist bestimmt in Gottes Rath" Pastor Hild aus Striegau die Grabrede, worauf nach dem Segen mit Gesang die Trauerfeier schloß.

r. **Brieg,** 16. September. [Masern und Scharlach.] Unter den Kindern unserer Stadt treten seit einiger Zeit wiederum Masern und Scharlach auf. Erst vor kaum einem Jahre herrschten hier diese Kinderkrankheiten in solchem Maße, daß oft die Hälfte der Kinder einzelner Schulklassen die Schule nicht besuchen konnte. Hoffentlich nehmen gegenwärtig die Krankheiten nicht so große Dimensionen an.

—r. **Namslau,** 16. Septbr. [Bahnangelegenheiten.] Im Anschluß an die Mittheilungen in Nr. 636 und 640 d. Ztg., betreffend die Ausführung der Oppeln-Carlsruhe-Namslauer Eisenbahn, ist noch zu berichten, daß der königl. Regierungsbaumeister Eberlein, bisher in Groß-Gorczütz, vom 1. d. Mts. ab unter Stationirung in Breslau mit der Anfertigung der speciellen Vorarbeiten für die genannte Bahn beauftragt worden ist. Herr Eberlein ist in genannter Angelegenheit bereits wiederholt in Begleitung eines königl. Regierungs-Feldmessers hier gewesen, und bereits am nächsten Sonnabende wird mit der Abgrenzung der zur Bahnanlage erforderlichen Ackerstücke durch Einschlagen von Pfählen begonnen werden. Mit Bezug auf obige Beauftragung macht das Landrathsamt bereits im heutigen Kreisblatte bekannt, daß dem Herrn Eberlein und seinen Beamten überall das Betreten der bezüglichen Ländereien zu gestatten und ihnen erforderlichen Falles seitens der Amtsorgane Schutz und Hilfe zu gewähren ist. Möchte die königl. Regierung im Interesse der zwischen hier und Oppeln wohnenden überaus armen Landbevölkerung doch die speciellen Vorarbeiten für diese Bahn derartig beschleunigen lassen, daß mit der Schüttung des Bahnkörpers noch im Laufe dieses Jahres begonnen, und vielen hundert armen Landbewohnern, die so sehnlich erwartete lohnende Beschäftigung gewährt werden könnte. — Der überaus lebhafte Güterverkehr auf der Rechte-Oder-Ufer-Bahn hat hier eine ganz bedeutende Erweiterung des Bahnhofes zur Folge gehabt. Um die Abfuhr der Güter direct von den Waggons herunter möglichst zu erleichtern, ist östlich des Güterbodens neben dem Bahngeleise eine breite Abfuhrstraße von behauenen Granitsteinen hergestellt werden. Die westlich vom Güterboden belegene, bis an die städtische Gasanstalt reichende Liebehentschelsche Wiese ist von der königl. Eisenbahndirection käuflich erworben und bereits zu einem großen Theile zugeschüttet worden, wozu der erforderliche Erdboden von der vor dem Bahnhofe in Oels liegenden sandigen Anhöhe per Bahn hierher geschafft wird. Für die städtische Gasanstalt, die durch diese Bahnhofserweiterung gewaltig ins Gedränge kommt, ist ein neues Geleise zum Abladen der Kohlen, und in Verbindung mit demselben ein zweites neues Geleise angelegt worden, welches bis an den westlichen Abfuhrweg reicht. Auch längs diesen Geleisen werden von behauenen Granitsteinen breite Abfuhrstraßen angelegt werden; um so nach allen Richtungen hin eine möglichst bequeme Abfuhr der Güter herbeizuführen. Ob durch diese bedeutende Bahnhofserweiterung auch zugleich auf den Güterverkehr der zu erbauenden neuen Eisenbahn Oppeln-Carlsruhe-Namslau Rücksicht genommen worden ist, oder ob, wie allgemein angenommen wird, für diese neue Eisenbahn ein besonderer Güterbahnhof in der Gegend des jüdischen Friedhofes auf Böhmwitzer Terrain wird angelegt werden müssen, ist für jetzt noch nicht zu übersehen.

Nachrichten aus der Provinz Posen.

△ **Lissa i. P.,** 16. Sept. [Zu den Landtagswahlen.] Auch in unserer Stadt beginnt man nunmehr, an die Abgeordnetenwahlen zu denken. Der „Deutsche Wahlverein der Liberalen" hielt am Montag Abend im Kutzner'schen Saale eine Versammlung ab. Nach Erledigung von geschäftlichen Mittheilungen wurde in eine Besprechung der bevorstehenden Landtagswahlen eingetreten, und von dem Vorsitzenden, Herrn Landtagsabgeordneten Simon, das actenmäßige Material über einige mit der Gegenpartei getroffene Abkommen, die auch noch für die diesmalige Wahl in Geltung bleiben, zur Kenntniß bezw. in Erinnerung gebracht. Bei der Abgeordnetenwahl im Jahre 1882 wurde, um die Wahl von deutschen Candidaten im diesseitigen Wahlkreise zu ermöglichen, von Delegirten des „Wahlvereins der Liberalen" und solchen des „Ständigen Deutschen Wahlvereins" am 10. September 1882 ein Compromiß dahin geschlossen:

daß von den drei aufzustellenden Candidaten einer der liberalen, einer der conservativen und der dritte einer Mittelpartei angehören, daß ferner der Wahlverein der Liberalen seinen Candidaten selbstständig wählen solle, dagegen dem ständigen deutschen Wahlverein überlassen bleibe, die beiden anderen Candidaten zu nominiren.

Dieser lediglich im Interesse des Zustandekommens einer deutschen Wahl getroffene Compromiß wurde damals von beiden Seiten unverbrüchlich gehalten; es gelang hierdurch, drei deutsche Candidaten durchzubringen. Bei der vorjährigen Reichstagswahl kam es bekanntlich zwischen dem Candidaten der Conservativen, Landrath von Reinbaben, und dem Candidaten der Polen, Herrn von Chlapowski, zur Stichwahl. Aus diesem Anlaß kamen am 31. October 1884 abermals Delegirte beider Vereine zu einer gemeinsamen Sitzung zusammen, in welcher die Delegirten des liberalen Vereins sich verbürgten, daß die Mitglieder des letzteren bei der Stichwahl für die Wahl des Herrn von Reinbaben eintreten würden,

wenn das im Jahre 1882 abgeschlossene Compromiß auch für die späteren Landtagswahlen, speciell für diejenigen des Jahres 1885, aufrecht erhalten bleibe.

Dieses erneuerte Abkommen wurde von den Erschienenen beider Vereine unterzeichnet und ist alsdann mit Hilfe der liberalen Stimmen der Landrath von Reinbaben zum Reichstagsabgeordneten gewählt worden. Mit Rücksicht auf diese actenmäßig festgestellte Sachlage, und da kein Grund vorliegt, daran zu zweifeln, daß von Seiten der Gegenpartei das Compromiß gehalten werden wird, wurde davon abgesehen, jetzt weitere Schritte zu unternehmen; doch wurden Delegirte gewählt, die später mit dem ständigen deutschen Wahlverein in Unterhandlungen treten sollen. Zum Schluß der Verhandlung referirte der Vereinsvorsitzende noch über den am 12. und 13. d. M. in Breslau abgehaltenen Parteitag der Deutschfreisinnigen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 17. Septbr. Die Subcommission der Fondsbörse berieth heute Abend den Vorschlag der Maklerbanken und größerer Maklerfirmen, wonach die Banquiers die Zahlung des ganzen Stempels übernehmen sollen, die Maklerbanken und Maklerfirmen dagegen einen gewissen Procentsatz empfangen und die Courtage (bis zu 5 Procent) als Ersatz für einen Theil des Stempels zurückvergüten. Die Subcommission hielt den Vorschlag als Grundlage für die Bildung der Usance nicht geeignet. Ein derartiges Abkommen sei vielmehr nur durch Privatvertrag zwischen den Interessenten herzustellen. Die Subcommission gelangte zu der Ansicht, daß der Stellung der Maklerbanken und Maklerfirmen und ihrer Bedeutung für den Platz nur insoweit Rechnung getragen werden könne, daß in irgend welcher Form eine theilweise Courtageerhöhung eintrete, wobei jedoch an der gesetzlichen Theilung des Stempels zwischen den Contrahenten festzuhalten sei. Ueber mehrere diesbezügliche Vorschläge soll demnächst unter Zuziehung der Betheiligten eine weitere Berathung stattfinden.

Straßburg i. E., 17. Septbr. Der deutsche Botschafter in Paris, Fürst Hohenlohe, traf heute Vormittag 9 Uhr hier ein und hat sich heute Abend 6 Uhr nach Paris begeben.

Straßburg, 17. Septbr. Naturforscher-Versammlung. Heute Abend fand zwangslose Begrüßung im Civilcasino statt. Von fremden Koryphäen sind anwesend u. A. Roser, Thierfelder, Virchow, Lichtheim, His, Köhm, Czerny, Ohlshausen, Winkel und Rosenthal.

Paris, 17. Septbr. In dem heute stattgehabten Ministerrathe erklärte der Minister Freycinet, es sei ihm durchaus nichts bekannt, was das Gerücht von einem Proteste Chinas gegen die Einsetzung eines neuen Königs in Annam irgendwie rechtfertige. Nächsten Sonnabend wird Freycinet den Londoner Botschafter Waddington empfangen, der sich darauf alsbald nach London zurückbegiebt. Dem „Temps" zufolge werden sämmtliche augenblicklich hier weilende französische Botschafter gegen Ende diese Monats auf ihre Posten zurückgekehrt sein.

Der heute ausgegebene Wochenbericht über die Gesundheitsverhältnisse von Paris constatirt, daß in der gestern abgeschlossenen Woche nur 803 Todesfälle vorgekommen sind, während in der vorhergehenden Woche die Zahl der Todesfälle 878 betrug. Der Gesundheitszustand sei demnach ein vorzüglicher. Vier Militärpersonen seien an Dysenterie gestorben, ein Cholerafall sei nicht vorgekommen.

Haag, 17. September. Der Proceß gegen Jeanne Malia Lorette, welche angeklagt ist, den japanesischen Geschäftsträger Sakurada am 16. März ermordet zu haben, hat heute begonnen. Mehrere Zeugen deponiren, Sakurada machte der Lorette das Eheversprechen. Der Specialarzt für Geisteskranke Donkersloot erklärte, er könne die Frage, ob die Angeklagte bei der That zurechnungsfähig gewesen sei, nicht unbedingt bejahen. Fortsetzung morgen.

Triest, 17. Sept. Der Lloyddampfer „Vorwärts" ist heute aus Konstantinopel hier eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 18. September.

* **Leipziger Garnbörse.** Die in der bevorstehenden Michaelismesse in den Räumen der Leipziger Börsenhalle abzuhaltende Garnbörse wird Freitag, den 25. September, ihren Anfang nehmen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 17. Sept., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 42, —. Credit mobilier —. Spanier neue 56, $52\frac{1}{2}$. Banque ottomane 542. Credit foncier 1326, —. Egypter 333. Suez-Actien 2055, —. Banque de Paris 647. Banque d'escompte 451. Wechsel auf London 25, 23. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 395, —.

Paris, 17. Septbr., Abends. [Boulevard.] 3% Rente 81, 20. Neueste Anleihe 1872 109, 87. Italiener 95, 97. Türken 1865 —, —. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 56, 50. Neue Egypter —, —. Banque ottomane —, —. Staatsbahn —. Lombarden —. Ruhig.

London, 17. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $56\frac{1}{2}$. 6% unif. Egypter $66\frac{1}{8}$. Ottomanbank $11\frac{5}{8}$. Suez-Actien $81\frac{1}{4}$.

Frankfurt a. M., 17. Sept., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 366. Pariser Wechsel 80, 675. Wiener Wechsel 162, 75. Reichsanleihe $104\frac{1}{2}$. Köln-Mindener Präm.-Anleihe $125\frac{3}{8}$. Oest. Silberrente $67\frac{13}{16}$. Papierrente $67\frac{3}{16}$. 5% Papierrente —. 4% Goldrente $89\frac{3}{8}$. 1860er Loose $117\frac{1}{8}$. 1864er Loose 291, —. Ung. 4% Goldrente $80\frac{15}{16}$. Ungar. Staatsloose 218, 40. Italiener $95\frac{7}{16}$. 1880er Russen $81\frac{11}{16}$. II. Orient-Anleihe $60\frac{3}{4}$. III. Orient-Anl. $60\frac{11}{16}$. Spanier exter. $56\frac{1}{8}$. Egypter $65\frac{3}{4}$. Neue Türken $16\frac{13}{16}$. Böhmische Westbahn $227\frac{1}{2}$. Central-Pacific $110\frac{3}{8}$. Franzosen $235\frac{1}{2}$. Galizier $192\frac{3}{4}$. Gotthardbahn $106\frac{1}{8}$. Hessische Ludwigsbahn $103\frac{3}{4}$. Lombarden $112\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener $167\frac{5}{8}$. Nordwestb. $137\frac{5}{8}$. Credit-Actien $234\frac{3}{8}$. Darmstädter Bank $137\frac{5}{8}$. Meininger Bank $90\frac{7}{8}$. Reichsbank $142\frac{3}{8}$. Wiener Bankverein $83\frac{3}{4}$. Schwach.

5% serbische Rente 85. Oregon-Comité-Certif. —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $234\frac{3}{8}$. Franzosen $235\frac{1}{2}$. Galizier $192\frac{3}{8}$. Lombarden $112\frac{1}{2}$. Gotthardbahn —. Egypter —.

Frankfurt a. M., 17. Sept., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $234\frac{3}{8}$. Franzosen $235\frac{3}{8}$. Lombarden $112\frac{1}{2}$. Galizier $192\frac{3}{8}$. Egypter $65\frac{7}{8}$. 4% Ungar. Goldrente —. Gotthardbahn $106\frac{1}{8}$. 80er Russen —. Mecklenburger —. Disconto-Commandit —. Still.

Frankfurt a. M., 17. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $234\frac{3}{8}$. Franzosen $235\frac{1}{2}$. Lombarden $112\frac{5}{8}$. Galizier — —. Egypter —. 4% Ungar. Goldrente —, — 1880er Russen —. Gotthardbahn $106\frac{1}{8}$. Disconto-Commandit — —. Mecklenburger —. Darmstädter Bank —. Still.

Hamburg, 17. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $103\frac{5}{8}$. Silberrente $67\frac{3}{4}$. Oesterr. Goldrente $89\frac{1}{8}$. Ungar. Goldrente 81. 60er Loose $117\frac{1}{2}$. Italienische Rente $95\frac{1}{4}$. Credit-Actien $234\frac{1}{4}$. Franzosen $589\frac{1}{2}$. Lombarden 280. 1877er Russen $96\frac{1}{8}$. 1880er Russen $80\frac{1}{2}$. 1883er Russen $106\frac{1}{2}$. 1884er Russen $91\frac{1}{2}$. II. Orient-Anleihe $58\frac{7}{8}$. III. Orient-Anleihe $58\frac{3}{4}$. Laurahütte $90\frac{3}{4}$. Nordd. Bank $139\frac{1}{2}$. Commerzbank 120. Marienburg-Mlawka $72\frac{1}{4}$. Ostpreussische Südbahn $102\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener $167\frac{1}{2}$. Gotthardbahn $106\frac{3}{8}$. Disconto $2\frac{7}{8}$%. Still.

Leipziger Discontobank $100\frac{1}{4}$.

Hamburg, 17. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 148—152. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 140—148, russischer loco ruhig, 103—106. Hafer still. Gerste matt. Rüböl geschäftslos, loco 47, October —. Spiritus matt, per Sept.-October $31\frac{3}{4}$ Br., per Octbr.-Novbr. $31\frac{1}{4}$ Br., per Novbr.-Dec. 31 Br., per April-Mai $30\frac{3}{4}$ Br. Kaffee fest, Umsatz 3500 Sack. Petroleum befestigt, Standard white loco 7, 65 Br., 7, 55 Gd., pr. Septbr. 7, 50 Gd., pr. October-December 7, 65 Gd. Wetter: Heiter.

Posen, 17. Septbr. Spiritus loco ohne Fass 40, 70, per Septbr. 40, 40, per October 39, 80, per November-December 38, 80, per April-Mai 40, 30. Gekündigt — Liter. Behauptet.

Liverpool, 17. Septbr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Stetig. Tagesimport 3000 Ballen.

Liverpool, 17. Septbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner fest, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: October-November $5\frac{19}{64}$ Käuferpreis, December-Januar $5\frac{19}{64}$ do., Januar-Februar $5\frac{21}{64}$ do., März-April $5\frac{13}{32}$ d. do.

Liverpool, 17. Sept., Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — — Ballen, davon für Speculation und Export — — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary $5\frac{3}{16}$, Upland low middling $5\frac{5}{16}$, Upland middling $5\frac{7}{16}$, Orleans good ordinary $5\frac{1}{4}$, Orleans low middling $5\frac{3}{8}$, Orleans middl. $5\frac{1}{2}$, Orleans middling fair $5\frac{13}{16}$, Ceara fair $5\frac{1}{2}$, Ceara good fair $5\frac{5}{8}$, Pernam fair $5\frac{1}{2}$, Pernam good fair $5\frac{3}{4}$, Bahia fair $5\frac{5}{16}$, Maceio fair $5\frac{1}{2}$, Maranham fair $5\frac{9}{16}$, Egyptian brown middling $4\frac{1}{2}$, Egyptian brown fair $5\frac{1}{2}$, Egyptian brown good fair $5\frac{11}{16}$, Egyptian white middling —, Egyptian white fair $5\frac{7}{8}$, Egyptian white good fair 6, M. G. Broach good $5\frac{1}{16}$, M. G. Broach fine $5\frac{5}{16}$, Dhollerah fair $4\frac{3}{16}$, Dhollerah good fair $4\frac{9}{16}$, Dhollerah good $4\frac{13}{16}$, Dhollerah fine $5\frac{3}{16}$, Oomra fair $4\frac{1}{8}$, Oomra good fair $4\frac{1}{2}$, Oomra good $4\frac{3}{4}$, Oomra fine $5\frac{1}{2}$, Scinde good fair $3\frac{15}{16}$, Bengal good fair $3\frac{15}{16}$, Bengal good $4\frac{5}{16}$, Bengal fine $4\frac{9}{16}$, Tinnevelly good fair $5\frac{1}{8}$, Western good fair $4\frac{7}{16}$, Western good $4\frac{3}{4}$, Peru rough fair $6\frac{1}{2}$, Peru rough good fair $7\frac{1}{8}$, Peru rough good $7\frac{1}{2}$, Peru smouth fair $5\frac{5}{8}$, Peru smouth good fair $5\frac{3}{4}$, Moderat. rough fair $6\frac{1}{8}$, Moderat. rough good fair $6\frac{1}{2}$, Moderat. rough good $6\frac{7}{8}$. Tendenz: —

Newyork, 17. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{1}{2}$. Wechsel auf London 4, $82\frac{1}{4}$. Cable transfers 4, 85. Wechsel auf Paris 5, $23\frac{1}{8}$. 4% fundirte Anleihe 1877 $123\frac{1}{4}$. Erie-Bahn $15\frac{3}{4}$. Newyork-Centralbahn $97\frac{1}{8}$. Chicago-North Western-Bahn 97. Central-Pacific-Bahn $112\frac{3}{4}$. Baumwolle in Newyork $10\frac{1}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{3}{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $8\frac{3}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $8\frac{1}{4}$. Rohes Petroleum $7\frac{1}{4}$. Pipe line Certificats 100. Mehl 3, 75. Rother Winterweizen loco $94\frac{1}{2}$. Weizen per Septbr. nom., per Octbr. $94\frac{1}{4}$, per Nov. $95\frac{3}{4}$. Mais (old mixed) $50\frac{1}{4}$. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 30. Kaffee Rio 8, 30. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 75, do. Fairbanks 6, 80, do. Rothe u. Brothers 6, 65. Speck (short clear) $6\frac{1}{4}$. Getreidefracht $3\frac{3}{4}$.

Pest, 17. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 7, 20 Gd., 7, 22 Br., per Frühjahr 7, 90 Gd., 7, 91 Br. Hafer per Frühjahr 6, 27 Gd., 6, 28 Br. Mais per Mai-Juni 5, 45 Gd., 5, 46 Br. Kohlraps per September $10\frac{3}{4}$ bis $10\frac{7}{8}$. — Wetter: Schön.

Paris, 17. Sept., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen

fest, per September 22, 00, per October 22, 10, per November-Februar 22, 80, per Januar-April 23, 30. Mehl 12 Marques, fest, per September 49, 30, per October 49, 30, per November-Februar 49, 80, per Januar-April 50, 60. Rüböl ruhig, per September 60, 75, per October 61, 25, per November-December 62, 30, per Januar-April 62, 50. Spiritus fest, per September 48, 25, per October 48, 75, per November-December 49, 00, per Januar-April 50, 25.

Paris, 17. Sept., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per September 21, 90, per October 22, 00, per November-Februar 22, 60, per Januar-April 23, 25. Roggen ruhig, per September 14, 25, per Januar-April 15, 40. Mehl 12 Marques fest, per September 49, 10, per October 49, 00, per November-Februar 49, 75, per Januar-April 50, 50. Rüböl behauptet, per September 60, 75, per October 61, 25, per November-December 62, 25, per Januar-April 63, 00. Spiritus fest, per Septbr. 48, 25, per October 48, 50, per November-December 48, 75, per Januar-April 50, 25. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 17. Sept., Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 45, 50 bis 46, 00. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per September 49, 25, per October 52, 75, per October-Januar 52, 75, per Januar-April 53, 50.

London, 17. Sept., Nachm. Havannazucker Nr. 12 16½ nominell, Rüben-Rohzucker 15⅜, stetig.

London, 17. Sept. Wollauction. Stimmung fester, Preise unverändert.

Glasgow, 17. Sept. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 42, 9.

Bradford, 17. Septbr. Wolle ruhig, aber stetig, Garne ruhig, Preise unregelmässig, Stoffe geschäftslos.

Amsterdam, 17. Sept., Nachmittags. Bancazinn 55½.

Antwerpen, 17. Sept., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 18⅝ bez. u. Br., per October 18⅝ Br., per October-December 18¾ Br. Ruhig.

Antwerpen, 17. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen behauptet. Hafer ruhig. Gerste belebt.

Bremen, 17. Sept. Petroleum fest. (Schlussbericht.) Standard white loco 7, 50 bez.

Ausweise.

Paris, 17. Sept. [Bankausweis.] Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 83, 27.

London, 17. Septbr. [Bankausweis.] Regierungssicherheit 14935000, Abn. 191000 Pfd. Sterling, Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven 42½ gegen 41⅝ pCt. in voriger Woche. Clearinghouse-Umsatz 104 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Abnahme 11 Millionen.

* **Gotthardbahn.** Die Betriebseinnahmen der Gotthardbahn betrugen im August c. für den Personenverkehr 515000 (im Juli 370000 Frcs.), für den Güterverkehr 420000 (im Juli 455000 Frcs.), zusammen 935000 Frcs. (im Juli 825000). Die Betriebsausgaben betrugen im August c. 363000 Frcs. (im Juli 380000). Demnach Ueberschuss 572000 Frcs. (im Juli 445000). Der Betriebsüberschuss im August 1884 betrug 363918 Frcs.

Marktberichte.

Berlin, 17. Septbr. [Producten-Bericht.] Der Verkehr am heutigen Getreidemarkte war nur wenig belebt, bei anfänglich matter, dann fester Stimmung; während die Terminpreise für Roggen schliesslich gut behauptet blieben, waren solche für Weizen und Hafer ein geringes billiger als gestern. Loco-Waare behauptete den gestrigen Preisstand. Gek. Roggen 20000, Hafer 10000 Ctr. — Roggenmehl liess sich abermals etwas billiger kaufen. — Rüböl blieb ohne Preisänderung gegen gestern. Gek. 600 Ctr. — Spiritus hatte wenig Verkehr zu schwach gehaltenen Preisen.

Weizen loco 150—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, October-November 154¼—154 M. bez., November-December 156¼ bis 156 M. bez., April-Mai 166¾—166¼ M. bez. — Roggen loco 131—138 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 132 bis 133 M. bez., October-November 134¼—135—134¾ Mark bez., November-December 137¼—137¾—137½ M. bez., April-Mai 144¼—145 bis 144½ Mark bez. — Mais loco 114—119 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 113 M., October-November 113 M., November-December 113 Mark, April-Mai 112¼ M. — Gerste loco 114 bis 170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 125 bis 160 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreussischer 131—145 M. bez., pommerscher und uckermärkischer 133—144 M. bez., schlesischer und böhmischer 133—145 M. bez., feiner schlesischer und böhmischer 146—154 M. bez., russischer 127—130 M. ab Bahn bez., September-October 126 M. bez., October-November 126¾ M. bez., November-December 128¼ Mark bez., April-Mai 134—135—134¼ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 150—205 M. pr. 1000 Kilo, Futterwaare 138 bis 147 Mark pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,75 bis 20,75 M. bez., Nr. 0: 20,75 bis 20,00 M. bez., Roggenmehl Nr. 0: 20,25—19,00 Mark bez., Nr. 0 und 1: 18,75 bis 17,75 M. bez., September 18,20 M. bez., September-October 18,20 M. bez., October-November 18,20 M. bez., November-December 18,50 M. bez., December-Januar 18,70 M. bez., April-Mai 19,30 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,7 M. bez., September-October 45 M. bez., October-November 45,3 M. bez., Novbr.-December 45,8 M. bez., April-Mai 47,7 M. bez., Mai-Juni 47,9 M. bez. — Leinöl loco 52 M. bez. — Petroleum Septbr.-October 23,5 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 41,6 M. bez., September und September-October 40,8—41,1—41 Mark bez., October-November 40,9—40,8—40,9 Mark bez., November-December 40,6—40,3—40,4 Mark bez., April-Mai 42 bis 41,6—41,7 Mark bez., Mai-Juni 42,3—41,9—42 M. bez.

Kartoffelmehl September-October 17,80 M. bez., October-November 17,70 Mark bez., April-Mai 17,50 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, September-October 17,80 M. bez., October-November 17,70 M. bez., April-Mai 17,50 M. bez.; feuchte September-October, October-November und November-December 8,90 M. bez.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 132½ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 126 Mark per 1000 Kilo, für Rüböl auf 45 M. per 100 Kilo.

Hamburg, 17. Sept. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: September 31½ Br., 31½ Gd., September-October 31½ Br., 31½ Gd., October-November 31 Br., 30¾ Gd., November-Decbr. 30¾ Br., 30½ Gd., April-Mai 30¾ Br., 30½ Gd. — Mai-Juni — Br., — Gd. — Tendenz: Matt.

\# **Breslau,** 18. Septbr., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen ruhig, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogr. weisser 14,30—15,00—15,40 Mark, gelber 13,50—14,60—15,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 12,80—13,20 bis 13,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 11,80—12,50 Mark, weisse 13,50—14,00 Mark.

Hafer behauptet, per 100 Kgr. 12,00—12,60—13,20 Mark.

Mais ohne Frage, per 100 Kgr. 12,00—12,50—13,50 Mk.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kgr. 13,00—14,00—16,00 M., Victoria 13,50—14,50—17,00 Mark.

Bohnen behauptet, per 100 Kilogr. 17,50—18,00—19,90 Mark.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kgr. gelbe 7,50—8,00—9,00 M., blaue 7,20—8,00—8,50 Mark.

Wicken ohne Frage, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 Mark.

Oelsaaten ruhig.

Schlaglein preishaltend.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	19	50	22	—	24	25
Winterraps	18	50	19	50	20	50
Winterrübsen	18	50	19	50	20	—
Sommerrübsen	19	—	20	—	22	—
Leindotter	18	—	19	—	21	—

Rapskuchen in ruhiger Haltung, per 50 Kilogr. 6,30—6,50 Mark, fremde 6,00—6,20 Mark, Sept.-Oct. 6,40.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kgr. 9,10—9,30 Mark, fremde 8,00—8,80 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klg. Weizen fein 22,25—22,75 Mk., Roggen-Hausbacken 20,25—21,25 Mark, Roggen-Futtermehl 9,50 bis 10,00 Mark, Weizenkleie 8,25—8,75 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,50—3,10 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 18,00—21,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Sept. 17., 18.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 27°,7	+ 21°,4	+ 17°,7
Luftdruck bei 0° (mm)	747,9	746,8	746,3
Dunstdruck (mm)	11,0	10,8	11,2
Dunstsättigung (pCt.)	40	57	74
Wind	SW. 2.	SW. 2.	SW. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Wärme der Oder			+ 18°,8

Breslau. Wasserstand.

17. Sept. O.-P. 4 m 86 cm. M.-P. 3 m 50 cm. U.-P. — m 20 cm. unt. 0.
18. Sept. O.-P. 4 m 80 cm. M.-P. 3 m 42 cm. U.-P. — m 30 cm. „

Courszettel der Berliner Börse vom 17. September 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 17.	Cours vom 16.
20 Frcs.-Stücke	16,15 G	16,15 bzG
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,34 bz	20,355 bzG
Oesterr. Noten 100 Fl.	163,10 bz	163,70 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,75	162,75
Russ. Noten 100 R.	202,75 bz	202,90 bz
Russ. Zollcoupons	324,25 bzB	324,60 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,40 bz	104,40 bz
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	1/4 1/10	103,50 bz	103,70 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,60 bzG	103,75 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,80 G	101,90 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	1/1 1/7	—	— —
dto. dto. dto.	4	vsch.	102,10 bzG	102,30 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,20 G	102,30 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,10 bz	102,10 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,20 bz	99,20 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,40 B	101,40 bz
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,30 B	— —
dto. neue C. II.	4½	1/1 1/7	— —	101,30 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,80 bz	97,80 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,50 B	87,40 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	5	1/1 1/7	92,75 bzG	93,00 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	4½	1/1 1/7	92,75 G	92,90 G
dto. dto. V. rz. 100	4	1/1 1/7	87,00 G	87,00 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	105,50 G	105,50 bzG
dto.	4½	1/4 1/10	101,60 G	101,60 G
dto.	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,25 G	99,25 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	95,80 bzG	95,50 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,50 bzB	100,10 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,10 G	106,10 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	102,40 G	102,40 bzG
dto. III., V. u. VI.	5	1/1 1/7	99,90 bzG	99,90 bzG
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	100,70 G	100,60 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,50 bzG	110,50 bzG
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,00 G	105,00 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,25 G	101,30 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	111,00 G	111,00 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	116,20 G	116,25 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,75 G	111,75 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	103,10 G	103,00 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	100,70 G	100,60 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,50 bzG	109,00 bzG
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	101,75 bzG	101,75 bzG
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,90 bzG	101,90 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	99,80 bzG	99,80 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,00 B	103,75 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	108,10 G	108,60 B
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bzG	99,80 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,70 B	95,60 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/1	89,30 bz	89,30 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	67,60 G	67,60 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,30 B	68,00 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,60 bz	61,75 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,10à20bz	56,20 B
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	104,60 bzG	104,40 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,20 G	93,20 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	99,90 G	100,00 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	95,10a20bz	95,30à40bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	87,50 bz	87,60 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	98,20 bz	98,50 ebzB
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	81,60 bzG	81,60à70bzB
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	109,40 bz	109,40à50ebz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	96,00a10bz	96,25 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	60,70 bz	60,60 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	60,90 bzG	60,80 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	60,75 bzG	60,70 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	85,30 G	85,30à40bzB
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	89,60à70bz	89,60à70bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	91,00 ebzB	91,10 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	86,00 G	86,00 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,50 bz	90,10 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	102,50 bz	102,50 bz
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	fr.	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien	—	—	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	81,10 B	81,00 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	81,40 bzG	81,50 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	101,50 bzB	101,40 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,50 G	75,50 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,80 G	101,00 B
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84,90 bz	84,90 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	131,00 B	130,90 G
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	— —	— —
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	132,00 B	131,75 G
100 Barletta Lire-Loose	fr.	—	33,00 B	— —
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,50 ebzG	94,50 G
Bukarester Loose	—	—	33,50 G	33,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	125,00 G	125,00 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	124,50 G	125,00 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	47,30 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	5	1/1 1/7	99,90 G	98,70 bzG
dto. dto. dto. II.	5	1/1 1/7	97,10 G	97,20 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	191,00 G	190,75 bzG
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	298,00 G	298,00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	185,00 B	184,50 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	116,90 G	116,90 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,40 bz	23,20 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	14,90 bz	14,90 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	— —	— —
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	117,10 bz	117,10 bzG
dto. dto. v. 1864	—	—	290,00 G	290,60 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	151,60 G	151,60 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	137,90 bzG	136,50 bzG
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	95,10 G	95,10 bzB
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	141,00 bzB	141,00 bzG
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	133,80 bz	133 25 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	37,00 bzG	37,00 G
Ungarische Loose	—	—	218,10 G	218,50 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Aachen-Mastricht	2½	2½	1/1	55,70 bzG	55,90 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	19,80 bzG	19,90 bzB
Dortmund-Gronau	2⅛	2½	1/1	60,70 bz	60,40 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	42,40 bz	43,00 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6,75	—	1/4	111,25 bz	111,90 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/1 1/7	214,20 G	214,20 G
Mainz-Ludwigshaf.	4⅕	4⅖	1/1 1/7	103,80 G	103,90 bz
Marienb.-Mlawka	2	⅔	1/1	72,30 G	72,75 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9⅕	9,4	1/1	192,40 bz	191,75 bz
Ostpreuss. Südbahn	5⅝	2¾	1/1	102,75 bz	103,90 bz
Weim.-Geraer 4½% *	4½	4½	1/1	35,75 bz	37,00 bzG

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Altona-Kiel St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berlin-Hamburg St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	— —
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act.	4	1/1 1/7	101,10 G	101,10 G
Obschl. St.-A. Lit. B. abg.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½% *	4½	1/1 1/7	102,90 G	102,90 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Berlin-Dresden 5%	0	7	1/4	49,00 bzG	49,25 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2¼	2⅛	1/1	69,75 bz	70,90 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	115,90 bzG	116,75 bzG
Oberlaus. (Klf.F.) 5%	0	—	1/1	82,25 bzG	82,80 bzG
Oels-Gnesen 4½%	3⅛	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	124,80 bzG	124,90 bzG
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	105,50 bzG	106,50 bzG
Weimar-Gera 5%	1⅛	2⅛	1/1	84,50 bzG	85,50 bzB

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Böhm. Westb. 5% *	7½	7½	1/1 1/7	113,40 bzG	113,90 bzB
Dux-Bodenbach	9	9	1/1	127,10 bz	127,50 bzB
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	97,50 bzG	97,50 ebzG
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	86,40 bz	86,40 bzG
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6¾	1/1 1/7	96,50 G	97,50 bz
Gotthardb. (90% E.)	2½	2½	1/1	106,00 bz	105,30 B
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	60,30 G	60,50 bzG
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	76,40 bzB	76,50 G
Oest.-Franz. Staatsb.	6⅖	6	1/1 1/7	473,50 ebz	473,50 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4³/₂₀	4³/₂₀	1/1 1/7	275,00 bz	275,50 bz
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3½	1/1	269,50 bzG	270,50 bz
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	—	1/1 1/7	66,25 bzG	66,50 bzG
Rum. Staatsb. 3⅓%	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	122,50 bz	122,60 bz
Russ. Südwestb. 5% *	—	—	1/1 1/7	62,40 bz	62,60 bzG
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	1⅕	1/5 1/11	227,50 bz	228,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	—	1/1	209,90 bz	209,25 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	98,20 B	97,80 G
dto. VI.	4½	1/1 1/7	100,30 G	100,30 bzG
dto. IX.	5	1/1 1/7	102,25 G	102,25 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	102,50 G	— —
dto. Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	101,80 G	— —
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	101,80 G	101,60 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	102,00 B	101,60 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	101,75 G	101,70 G
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	101,75 G	101,70 G
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	101,75 G	101,70 G
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	101,75 G	101,70 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	101,60 G	101,60 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,10 bz	102,00 bz
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,00 G	102,10 B
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	102,10 bz	— —
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,20 bzG	105,10 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,10 B
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,50 B	— —
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	100,75 G	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,50 B	101,40 bz
dto. III.	4	1/1 1/7	— —	102,99 B
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	— —	— —
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	101,75 G	— —
dto. dto. G.	4½	1/1 1/7	101,75 G	101,70 G
dto. (4% gr.) H.	4½	1/1 1/7	101,75 G	101,70 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	102,00 G
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	101,75 G	101,70 G
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	105,00 B	104,80 G
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	101,75 G	— —
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	97,60 G	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/10	102,00 B	101,60 G
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4½	1/1 1/7	101,75 G	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	101,75 G	101,80 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	83,10 G	83,10 G
Dux-Prag	5	1/1 1/10	105,60 ebzG	105,60 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	98,80 G	98,90 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,40 bzG	81,30 ebzG
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	90,10 ebzG	90,50 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	81,40 G	81,50 ebzG
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	103,30 G	103,30 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	72,75 bz	73,10 bzG
Lemberg-Czernowitz I.*	5	1/5 1/11	73,40 G	73,70 G
dto. II.*	5	1/5 1/11	73,40 G	73,70 G
dto. III.*	5	1/5 1/11	73,40 G	73,70 G
dto. IV.*	5	1/5 1/11	73,40 G	73,70 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	59,70 bz	59,50 B
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	401,75 B	401,40 bzG
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	— —
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	84,25 bzG	84,25 bz
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	83,40 G	83,20 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	310,60 G	311,50 bzG
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	104,50 G	104,60 bzG
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	80,00 bzG	80,20 B
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,00 G	80,00 ebzG
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	101,60 G	101,70 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	99,60 G	99,60 G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	96,70 bz	96,30 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,75 bzG	91,30 G
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	100,90 G	100,20 B
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,10 bzB	100,25 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	100,20 bz	100,90 G
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	101,00 B	100,90 bz
dto. III.	5	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
dto. IV.	5	1/1 1/7	98,50 bz	98,30 bz
dto. V.	5	1/1 1/6	98,50 bz	— —
dto. VI.	5	1/1 1/7	101,25 G	— —
Transkaukasische*	3	1/5 1/7	63,75 bzB	63,90 B

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Aachener Disc.	7	7	1/1	110,10 bzG	110,40 G
Berliner Kassenver.	5½	5½	1/1	126,50 bzG	127,00 G
dto. Handelsges.	7	9	1/1	143,75 bzG	144,00 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	83,60 B	83,50 B
dto. Wechslerbank	5⅛	5⅚	1/1	97,30 G	97,30 G
Darmstädter Bank	8¼	7	1/1	137,50 bzG	137,75 bzG
Dessauer Credit	5	6	1/1	123,25 bzG	122,60 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	145,50 bz	145,75 bz
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	132,75 G	132,75 G
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	92,75 B	92,75 B
Disconto-Command.	10½	11	1/1	192,00 bzG	192,10 bz
Dresdener Bank	8	7½	1/1	124,50 G	124,25 G
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	100,00 G	100,00 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	40,70 bz	40,50 bzG
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	73,50 bz	73,60 bz
Hannoversche Bank	5½	5⅓	1/1	113,00 B	112,50 G
Leipziger Credit	10	9½	1/1	172,60 G	172,25 G
dto. Disconto	7	6	1/1	100,00 G	99,75 G
Luxemburger Bank	7	7½	1/1	135,50 B	135,50 B
Magdeb. Priv.-Bank	5¹/₁₂	4⁹/₁₀	1/1	112,25 bzG	112,25 bzG
Meining. Cred.-Bank	5¼	6¼	1/1	91,00 bz	91,00 bz
Nationalb. f. D. 60%	5½	3	1/1	89,25 bz	89,70 bz
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	91,00 G	91,00 G
Norddeutsche Bank	8⅓	8	1/1	140,25 G	139,10 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	40,40 G	40,50 bz
Oberlausitzer Bank.	6	6	1/1	102,25 B	102,25 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	39,90 G	39,80 bzG
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	6⅓	1/1	116,00 G	116,00 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	103,75 bz	103,75 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	130,10 bzB	129,90 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	93,50 bz	94,75 G
dto. Hyp.-Spielb.	5	4	1/1	93,25 G	93,25 bzG
dto. Immob.-A. 80%	7	7	1/1	112,25 bzG	113,25 G
Prod.-Handelsbank	5½	4	1/1	83,00 bzG	82,80 G
Reichsbank 4½%	6¼	6¼	1/1 1/7	142,20 bzG	142,25 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9	9⅗	1/1	77,50 bzB	77,70 bz
Sächsische Bank	5½	5⅙	1/1	117,75 G	117,80 G
Schles. Bankverein	5½	5½	1/1	102,60 B	102,00 B
Spritbank Wrede	4	2¼	1/1	67,10 bzG	66,60 bzG
Weimarische Bank	5	4	1/1	72,90 bzG	72,75 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 1. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Berl. grosse Pferdeb.	9¾	10½	1/1	219,50 bzG	219,60 bzG
Bismarckhütte	9	8	1/7	105,00 bzG	105,50 G
Bresl. Act.-Br.	2½	2½	1/10	c. 97,00 G	c. 96,50 G
dto. Oelfabrik	4¾	¾	1/6	59,60 G	59,00 G
dto. Strassenb.	6½	6½	1/1	141,50 bz	142,00 bzG
dto. W. F. Linke	11	8½	1/1	115,25 G	115,90 bz
Deutsche Baug. 70%	1⅔	0	1/1	84,50 G	84,50 bz
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	34,50 bzB	34,50 bzB
Dortmunder Union	0	0	1/7	8,00 B	— —
dto. St.-Pr. 6%	5	1	1/7	54,60 bzG	55,00 bzG
Edison Compagnie	4	4	1/5	105,50 bzG	106,00 bzG
Erdmannsd. Spinn.	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	6½	4	1/1	95,00 bzG	96,75 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	12	1/7	121,75 G	121,00 G
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	105,25 G	105,00 B
Kramsta, Schles. L.	6½	8	1/9	126,80 bzG	127,40 bz
Lauchhammer conv.	2	2½	1/1 1/7	78,25 G	78,25 G
Laurahütte	8	4½	1/7	91,60 B	91,25 bzG
Nordd. Eiswerke	1½	½	1/7	— —	47,00 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	37,80 G	37,25 ebzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	43,60 bz	44,00 bzG
Oppelner Cement	6¾	5½	1/1	100,50 bzG	101,75 bzG
Posener Sprit.-A.-G.	5	5½	1/7	— —	— —
Redenhütte, conv.	10	3	1/7	51,75 G	51,80 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/7	113,00 G	113,00 G
dto. Kohlenwerk	4	0	1/1	— —	— —
dto. Portl.-Cem.	12	14	1/7	143,25 bzG	144,00 B
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	— —	111,50 B
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	114,75 G	114,10 bz
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	24,10 G	24,00 G
Vorwärtshütte	0	0	1/1	3,25 bzG	3,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/1	1360 B	1360 B

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1	99,50 G	99,50 G
Kramsta 5%	100	1/1	101,10 bzG	101,10 bzG
Krupp 5%	110	1/4 1/10	111,25 B	111,50 bzG
Redenhütte 6%	115	vsch	105,25 G	105,10 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	106,50 G	106,50 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 17.	Cours vom 16
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	168,45 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	167,85 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	80,50 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	2	20,36 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2	20,275 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,65 B	— —
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	162,80 bz	162,85 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	161,90 bz	162,00 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	80,35 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,55 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	202,40 bz	202,50 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 2⅞ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Septbr.	Per Octbr.
Deutsche Bank	145,40 bz	— —
Discont.-Command.	192à91,75 bz	— —
Dortmunder Union	54,60à54,80 bz	— —
Laurahütte	91,25à50 bz	— —
Oesterr. Credit	471a470à470,50 bz	— —
Franzosen	472,50à73,50a72a72,50 bz	— —
Lombarden	226,75a227 bz	— —
Russische Noten	203,00 bz	203,00 bz

Verantwortlicher Redacteur: Dr. J. Stein in Breslau. (In Vertr.: J. Seckles in Breslau.) — Druck von Grass, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.